

de sero in Lypezensi monasterio se exhibendo et taliter fideliter in monasteriis ceteris continuando. Cista insuper reservatoria thesauri capellarum in Lypezensi monasterio sub fida custodia est deposita, clavium vero reservatio per dominum praepositum Montis sereni est accepta. Demum(?) ... capituli nostri pro anno futuro decretum est in dominica ante festum exaltationis sanctae crucis in monasterio beati Petri Montis sereni convenire promiserunt. In fidem omnium et singulorum praemissorum sigillum praepositurae Lypezensis praesentibus est impressum. Anno loco die quibus supra.

Nach dem zum Theil schadhaft gewordenen Orig. auf Papier im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem aufgedrückten Siegel.

No. 263. 1463. 21. Mai.

Kurfürst Friedrich II. gestattet dem Kloster die Anlegung eines Teiches an der Altenburger Landstrasse.

Friderich von gots gnaden herczog zcu Sachsen, kurfurste, lantgraue in Dorringen vnde marggraue zcu Missin. Vnsern grus zcuor. Wirdiger lieber andechtiger. Noch deme ir habt an vnß brengen, ersuchen vnde beten lassen, uch vnde uweru clostir in gnaden zcuuorgunnen, eynen tich uff des closters gutteru nuwe zcu machin do vnser lantstrosse uff Aldenburg gehit vnde deme gnanten tieche gerade uff vnser lantstrosse an zcu fahen vnde zcu buehne vnde legene vnde die strosse mit brucken vnde andern nottorfft vnß ane schaden halten vnde vorsorgenn wullit, habin wir vorstanden. Wie wol wir die strossen vngerne vorandern lassen, so habin wir angesehen uwer vlißiger bete vnde ersuchunge vnd des closters notz vnde Johannesenn Lobedaw vnserm gleitzmanne geschreben, wenn ir ðn von vnserntwegen mit dissem vnserm briue ersuchen werdet, dorezu zcu riten vnde uch von vnserntwegen den tich noch uwer anwysunge vorgunnen zeubuwen, doch also das die strosse wedir uff uwer guter geleyget werde vnde von uch mit brucken vnde andir nottorfft gehalten vnde vorsurgt werde vns vnde der gnanten vnser strosse ane schaden, in maßen ir vns obinberurt habt zeusagen laßen. Vnde das das obinberurt also geschiet, so habin wir eyne gnuge vnde kompt vns von uch zcu dancke. Geben zcu Missin am sonnabend noch Vocem iocunditatis anno domini æ. LX tertio.

Commissio propria domini ducis.

Dem wirdigenn ern Johannes Grundemann probeste zcu sente Thomas zcu Lipezk vnserm liebenn andechtigen.

Nach dem Orig. auf Papier im Rathsarchiv zu Leipzig. — Abschrift im Registrum copiarum fol. 324: Eynen furstlichen gunstbriff zw bawen den teich zw Kanewitz an der strassen. —

An demselben Tage erging auch Seiten des Kurfürsten Verordnung an den Geleitsmann zu Leipzig (Orig. auf Papier im Rathsarchiv).